



BDS und BVMU unterstützen Appell für freie Debattenräume

Für die Initiatoren soll die Initiative ein Impuls dafür sein, den Debattenraum zu entgiften, Gesprächsinseln zu schaffen, den Meinungskorridor zu öffnen und helfen, die Grundlagen und Standards des öffentlichen Meinungsaustauschs zu stärken und zu verbessern.

Initiatoren Milosz Matuschek und Gunnar Kaiser: Befreien wir das freie Denken aus dem Würgegriff

Absagen, löschen, zensieren: seit einigen Jahren macht sich ein Ungeist breit, der das freie Denken und Sprechen in den Würgegriff nimmt und die Grundlage des freien Austauschs von Ideen und Argumenten untergräbt. Der Meinungskorridor wird verengt, Informationsinseln versinken, Personen des öffentlichen und kulturellen Lebens werden stummgeschaltet und stigmatisiert.

Wir erleben gerade einen Sieg der Gesinnung über rationale Urteilsfähigkeit. Nicht die besseren Argumente zählen, sondern zunehmend zur Schau gestellte Haltung und richtige Moral. Stammes- und Herdendenken machen sich breit. Das Denken in Identitäten und Gruppenzugehörigkeiten bestimmt die Debatten – und ver-

hindert dadurch nicht selten eine echte Diskussion, Austausch und Erkenntnisgewinn. Lautstarke Minderheiten von Aktivisten legen immer häufiger fest, was wie gesagt oder überhaupt zum Thema werden darf. Was an Universitäten und Bildungsanstalten begann, ist in Kunst und Kultur, bei Kabarettisten und Leitartiklern angekommen.

Inzwischen sind die demokratischen Prozesse selbst bedroht. Der freie Zugang zum öffentlichen Debattenraum ist die Wesensgrundlage eines jeden künstlerischen, wissenschaftlichen oder journalistischen Schaffens sowie die Basis für die Urteilskraft eines jeden Bürgers. Ohne freie Debatten und freie Rede gibt es keine funktionierende Demokratie. Wie wollen wir in Zukunft Sachfragen von öffentlichem Interesse behandeln? Be-

treut und eingehegt – oder frei?

Die gezielte Verunglimpfung von Intellektuellen, Künstlern, Autoren und jedem, der von der aktuell herrschenden öffentlichen Meinung abweicht, ist eine inakzeptable Anmaßung. Freie Rede und Informationsgewinnung sowie freie wissenschaftliche oder künstlerische Betätigung sind Rechte und nicht Privilegien, die von dominierenden Gesinnungsgemeinschaften an Gesinnungsgleiche verliehen und missliebigen Personen entzogen werden können. Es ist dabei unerheblich, auf welcher politischen Seite die Gruppierung steht, ob sie religiös, weltanschaulich oder moralisch motiviert ist – ein Angriff auf die Demokratie bleibt ein Angriff auf die Demokratie.

Wir fordern sämtliche Veranstalter, Mul-

tiplikatoren oder Plattformbetreiber auf, dem Druck auf sie standzuhalten und nicht die Lautstarken darüber entscheiden zu lassen, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.

Wir solidarisieren uns mit den Ausgeladenen, Zensierten, Stummgeschalteten oder unsichtbar Gewordenen. Nicht, weil wir ihre Meinung teilen. Vielleicht lehnen

wir diese sogar strikt ab. Sondern weil wir sie hören wollen, um uns selbst eine Meinung bilden zu können.

Wir möchten das unselige Phänomen der Kontaktschuld beenden. Ohne sie wäre die Absageunkultur nicht möglich. Kontakt ist nicht geistige Komplizenschaft. Die Nutzung einer gemeinsamen Plattform oder Bühne ändert nichts daran, dass jeder für

sich spricht und auch nur dafür verantwortlich ist, was er oder sie sagt.

Auch die Unterzeichner dieses Appells sprechen jeweils nur für sich selbst. Uns eint vielleicht nichts, außer die Sehnsucht nach einer aufregenden, für beide Seiten erhellenden Konversation und nach einem vielfältigen Kulturangebot, was auch immer jede und jeder darunter verstehen mag. ■

Erstunterzeichner

in alphabetischer Reihenfolge

Hamed Abdel-Samad

Politikwissenschaftler und Publizist

Andreas Altmann

Reporter, Reiseschriftsteller

Götz Aly

Historiker und Publizist

Prinz Asfa-Wossen Asserate

Publizist und Unternehmensberater

Jörg Baberowski

Historiker und Gewaltforscher

Michèle Binswanger

Journalistin, Tagesanzeiger

Norbert Bolz

em. Prof. Medienwissenschaft, TU Berlin

Raphael M. Bonelli

Psychiater und Autor

Ralf Bönt

Schriftsteller

Vince Ebert

Wissenschaftskabarettist

Hartmut Esser

Professor für Soziologie, Uni Mannheim

Carl Friedrich Gethmann

Prof. für Philosophie, Mitglied des Ethikrates

Giuseppe Gracia

Autor, Kolumnist/Blick

Alexander Grau

Philosoph, Kolumnist/Cicero

Luís Greco

Professor für Strafrecht, HU Berlin

Bettina Hagen

Malerin

Peter Hahne

Fernsehmoderator und Autor

Lars Hartmann

Kulturjournalist und Blogger

Rainer Hegselmann

Professor, Frankfurt School of Finance & Management

Michael Hofreiter

Professor für Zoologie/Uni Potsdam

Arne Hoffmann

Wissenschaftsjournalist und Männerrechtler

Helmut Holzhey

em. Professor für Philosophie, Uni Zürich

Alexander Horn

Publizist und GF Politikmagazin Novo

Erwin Jurtschitsch

Journalist, Unternehmer, Mitgründer der taz

Necla Kelek

Soziologin und Publizistin

Alexander Kissler

Journalist und Autor

Alexander Kluge

Filmemacher, Schriftsteller, Philosoph

Sandra Kostner

Migrationsforscherin, PH Schwäbisch Gmünd

Markus Krall

Wirtschaftspublizist

Josef Kraus

Publizist

Walter Krämer

Ökonom, Professor, Autor

Frank Lübberding

Journalist

Monika Maron

Schriftstellerin

Harald Martenstein

Autor und Journalist

Reinhard Merkel

Strafrechtsprofessor, langjähriges Mitglied im Ethikrat

Axel Meyer

Prof. für Zoologie/Evolutionsbiologie

Rebecca Niazi-Shahabi

Sachbuchautorin

Gunther Nickel

Professor für Literatur, Universität Mainz

Haralampi G. Oroschakoff

Künstler

Boris Palmer

Oberbürgermeister von Tübingen

Rainer Paris

Soziologe

Robert Pfaller

Philosoph u. Kulturtheoretiker, Uni Linz

Philip Plickert

Journalist, FAZ

Sascha Reh

Schriftsteller

Patrick Reiser

Lehrer, Coach, Youtuber

Michael Schmidt-Salomon Philosoph, Publizist/Giordano Bruno Stiftung

Dieter Schönecker

Professor für Philosophie, Uni Siegen

Susanne Schröter

Professorin für Ethnologie, Uni Frankfurt

Gerhard Schwarz

Publizist, Progress Foundation

Wolfgang Sofsky

Soziologe und Essayist

Thomas Sevcik

Stratege

Cora Stephan

Schriftstellerin

Ulrike Stockmann Journalistin/Achse des Guten, Jüdische Rundschau

Andreas Thiel

Kabarettist

Maritta Tkalec

Journalistin, Berliner Zeitung

Ilija Trojanow

Schriftsteller

Raymond Unger

Künstler und Autor

Michael von Liechtenstein Unternehmer

Daniel von Wachter

Professor für Philosophie, Liechtenstein

Günter Wallraff

Journalist und Schriftsteller

Tonio Walter

Strafrechtsprofessor, Schriftsteller

Alexander Wendt

Autor, Journalist (Publico, Tichy Einblick)

Tamara Wernli

Youtuberin, Kolumnistin/Weltwoche

Stephan Wirz

Titularprofessor für Ethik und Publizist

Michael Zöllner

em. Prof. Soziologie, Universität Bayreuth

Christian Zulliger

Hayek Club Zürich

Hier können auch Sie unterzeichnen:

www.idw-europe.org/liste-der-unterzeichner